

Hs. or. 10677 - 03

Allgemeine Daten

| | |
|-----------------|---|
| Signatur | |
| ↳ neu | Hs. or. 10677 - 03 |
| Typ | Text aus Sammelhandschrift |
| Bearbeiter | Wiesmüller; Walid Abdelgawad |
| Eigner | Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz |
| Lizenz | CC BY-NC 4.0 |
| MyCoRe ID | KOHDArabicMSBook_manuscript_00013004 |
| erstellt am | 2021-12-16T15:30:19.163Z |
| letzte Änderung | 2023-03-20T15:08:05.068Z |

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

| | |
|-------------------|---|
| Sprache | Arabisch |
| Schrift | Arabisch |
| Datum | |
| ↳ Niederschrift | 19. K[ānūn] I (Dezember) [18]81 |
| Ort | |
| ↳ Niederschrift | Beirut |
| Titel | |
| ↳ wie in Referenz | <p>ar [رسالة إبراهيم اليازجي إلى أخيه خليل بتاريخ ١٩ ك ١ سنة ١٨٨١]</p> <p>de [Brief von Ibrāhīm al-Yāziǧī an seinen Bruder Ḥalīl vom 19. Dezember 1881]</p> |
| Vollständigkeit | vollständig |
| Thematik | Stilistik, Briefe |
| Inhalt | <p>de Verehrter, lieber Bruder,</p> <p>Dein Brief ist zusammen mit der Post, die ihn enthielt, eingetroffen, und ich habe beide bereits ihren Empfängern übergeben.</p> <p>Wir haben die Kaside mit dem Österreicher verschickt. Die Ankunftszeit war für gestern geplant. Hoffentlich ist sie gut erhalten angekommen.</p> <p>Was die Frage der Lizenz anbelangt, so sehe ich das neue Gesetz nicht als Hindernis dafür an, da Du sie ja für wissenschaftliche und nicht für politische Zwecke zu nutzen gedenkst. Also bleibt nur die Angelegenheit der Hypothek, die man in die Hände der Regierung legen sollte. Dies ist jedoch nicht frei von Schwierigkeiten in Anbetracht der begrenzten Mittel dieser Hand. Aber im Großen und Ganzen spricht nichts dagegen, um im Bereich des Möglichen zu liegen. Es gibt nichts weiter, was ein Zögern bei der Beantragung der Lizenz erforderlich machen würde, außer Vertrauen in den Abschluss des Verkaufs der Immobilie (al-ḥāra) zu setzen. Dies hängt jedoch maßgeblich von der Zusage einer juristischen Vollmacht ab, über die ich Dir geschrieben habe. Wenn Du findest, dass auch von Seiten von Ḥannā dem nichts im Wege steht, dann beantrage die Lizenz mit der Hilfe des Barmherzigen.</p> <p>Was Miḥim Dir über das Vertrauenschenken in so und so angedeutet hat, so möchte ich Dich daran erinnern, dass er ein "Neidhammel" ist, insbesondere von dem was ich erfahren habe, wie es zwischen ihm und aš-Šarīf steht. Also halte Dich an das, was ich Dir gesagt habe: "Hüte Dich vor allen Leuten", außer vor denjenigen, die ich Dir anbefohlen habe, um Rat zu fragen, und dazu gehören unser Freund al-Ḥūrī und unser anderer Freund in Ägypten. Ich habe Dir einen Brief geschickt, den Du ihm übergeben sollst. Auf alle Fälle, was der Anwesende sieht, das sieht der Abwesende nicht.</p> <p>Du hast mich gefragt, ob ich etwas aus der Bibliothek des Miḥla' Efendi haben möchte. Ist es denn möglich, das Gewünschte davon zu erhalten und auf welchem Wege?</p> <p>Al-Ḥawāḡa Yanī ist wieder auf mich zugekommen, die Liebenswürdige in Person. Er hat einen unserer Freunde in seiner Angelegenheit vermitteln lassen. Somit habe ich mich wieder daran gemacht, seine Arbeit fertig zu stellen, aber auf eine andere Art und Weise als zuvor. Ich habe allein das Druckexemplar vor Augen und ändere darin nur das, wozu ich keiner Genehmigung bedarf. Ferner habe ich ihm zur Bedingung gemacht, dass mein Name nicht im Buch erscheint, und er hat sich meinem Wunsch gebeugt.</p> |

Hartmanns Buch habe ich Ḥalīl Fauwāz übergeben; er ist dabei, es zu vervielfältigen. Grüße die verehrte liebe Schwester und den verehrten lieben Schwager und diejenigen, die bei ihnen sind. Richte meine Wünsche und Verehrung an die so rechtschaffenen, verehrten Brüder al-Ḥawāḡa Rūfā'il und al-Ḥawāḡa Faḍlallāh aus. Alle sind hier wohlauf und schicken Dir die besten Grüße und wünschen Dir Glück und Gesundheit durch Gottes Gunst und Gnade.
Ibrāhīm

Erläuterungen:

die Kaside:

die restlichen 100 gedruckten Exemplare einer nicht mit Namen genannten Kaside von Ḥalīl, siehe Brief 2

Verkauf:

bezieht auf den Verkauf, den Ibrāhīm in Brief 1 erwähnt

Neidhammel:

"ṣāhib miḥlāya" = Träger eines Futterbeutels; vgl. dazu: Proverbes libyens recueillis par Roger Chambard. Éd. par Gilda Nataf et Barbara Graille. Paris: Gellas, S. 385: "ما عمر شحاذ حب صاحب مخلابة" = "Never did a beggar like a man who carries a nose-bag; Kābī Luṭāif, Baṣamāt 'alā l-hawā'. Bairūt: Dār al-ḡadīd 2010, S. 227: "miḥlāt ist ein Sack/Beutel, den ein Bettler um seinen Hals hängt und in die er Brot steckt".

de Bibliothek des Miḥla' Efendi (maktabat Miḥla' Afandī):

Damit ist die Bibliothek des wohlhabenden Kaufmanns, Literaten und Bibliophilen Ġibrā'īl al-Miḥla' (lebte 19.-20 Jh.) in Alexandria gemeint. Als er 1845 von Damaskus nach Alexandria zog, nahm er die zahlreichen Handschriften seines Großvaters Ġibrā'īl Ibn-Yūsuf al-Miḥla' (Ende 18. Jh.-1851) mit. Diese dienten ihm als Grundstock für die Errichtung einer Bibliothek, die er mit kostbaren Handschriften und erlesenen gedruckten Büchern vortrefflich ausstattete. Er war außerdem der erste, der mit Hilfe seines Vermögens und seines Einsatzes, die Herausgabe der ersten arabischen Zeitschriften in Alexandria förderte. Nach seinem Tod wurden ein Teil seiner Bibliothek verschleudert, da seine Kinder ihre Instandhaltung vernachlässigt hatten. Den andere Teil der Bibliothek erwarben Yūsuf Pāšā al-Miḥla' (sein Neffe und Direktor des ägyptischen Zolls), Mišāl Pāšā Aiyūb (Generalsekretär der Zollabteilung in Alexandria), Ġirḡis Ibn-Miḥlā'īl Naḥḥās (Herausgeber der Zeitschrift al-Ittiḥād al-miṣrī in Alexandria, die von 1879-1892 zwei Mal wöchentlich erschien und von Rūfā'īl Efendi Mašāqa gegründet wurde) und andere.

Hartmanns Buch:

Es handelt sich möglicherweise um eines der folgenden Werke. Zum einen übersetzte Hartmann das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch: "Qānūn at-tiḡāra al-almānī al-'āmm. Niḡām al-bawālis al-almānī al-'āmm". Die arabische Fassung wurde 1887 in Beirut im Verlag al-Maṭba'a al-adabīya gedruckt (s. WebOpac der israelischen Nationalbibliothek;). Zum anderen verfasste er auf Arabisch eine Grammatik der deutschen Sprache für den Unterricht. Zirikī (5/252) führt sie unter dem Titel "aṣ-Ṣarf wa-n-naḥw al-almānīyān wa-kaifiyat ta'allumihimā min aisar as-subul" auf, Naḡīb al-'Aqīqī dagegen unter "Qawā'id al-almānīya wa-kaifiyat ta'allumihimā min aisar as-subul" mit dem Hinweis, dass sie 1912 in Leipzig erschien (al-Mustašriqūn. Mausū'a fī turāṭ al-'arab ma'a tarāḡim al-mustašriqīn. Miṣr: Dār al-ma'ārif, Teil 2 1965, S. 726).

Personendaten

| | |
|------------------------|---|
| Verfasser | |
| Absender | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003023 |
| ↳ Name | Yāziḡī, Ibrāhīm al- اليازجي, إبراهيم |
| ↳ Lebensdaten | * 2. Āḡār (März) 1847 in Beirut † 22. Kānūn I (Dezember) 1906 in Kairo |
| ↳ Datenquelle | GND : 124788165 |
| Empfänger | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003024 |
| ↳ Name | Yāziḡī, Ḥalīl al- اليازجي, خليل |
| ↳ Lebensdaten | * 1856 in Beirut † 23. Kānūn II (Januar) 1889 in al-Ḥadaṭ (Libanon) |
| ↳ Datenquelle | GND : 138774854 |
| ↳ Anmerkung zur Person | de Im Brief spricht Ibrāhīm ihn nur mit "verehrter lieber Bruder" (ḥaḍrat aš-šaḡiq al-'azīz) an. |
| sonstige Funktion | |

| | |
|-------------------|---|
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003028 |
| ↳ Name | Hjūrī, Rūfā'ī al- الخوري, روفائيل |
| ↳ Lebensdaten | † wirkte Ende des 19. Jahrhunderts |
| sonstige Funktion | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003029 |
| ↳ Name | Hjūrī, Faḍlallāh al- الخوري, فضل الله |
| ↳ Lebensdaten | † 1883 in Kairo |
| sonstige Funktion | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003031 |
| ↳ Name | Hartmann, Martin هارتمن, مارتن |
| ↳ Lebensdaten | * 9. Dezember 1851 in Breslau † 5. Dezember 1918 in Berlin |
| sonstige Funktion | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003032 |
| ↳ Name | Fauwāz, Hjalīl فواز, خليل |
| ↳ Lebensdaten | * 1861 † 22. September 1898 in seinem Sommerhaus im Libanon |
| sonstige Funktion | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003037 |
| ↳ Name | Mihla', Ġibrā'ī Ibn-Yūsuf al- (Großvater) المخلع, جبرائيل بن يوسف (الجد) |
| ↳ Lebensdaten | * in Damaskus † 1851 in Damaskus |
| ↳ Datenquelle | VIAF : 2457671 |
| sonstige Funktion | |
| ↳ Link | https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003038 |
| ↳ Name | Mihla', Ġibrā'ī al- (Enkel) المخلع, جبرائيل (الحفيد) |
| ↳ Lebensdaten | * in Syrien † er lebte zwischen dem 19. und 20. Jh. |

Äußere Beschreibung

| | |
|----------------------------|---|
| Anzahl der Bände | de Brief 3 |
| Beschreibstoff | |
| ↳ Material | Papier |
| ↳ Farbe | gelblich-weiß |
| ↳ Zustand | de europäisch, maschinell hergestelltes Stück Papier mit Ripp- und Kettlinien |
| Link zur Sammelhandschrift | [SBB-PK] Hs. or. 10677, [Briefe von Ibrāhīm al-Yāziġī an Bruder und Schwager], kein Autor verfügbar KOHDArabicMSBook_manuscript_00012994 |
| Blattzahl | de f. 1a-b; f. 1b: unbeschrieben: f. 1a |
| Blattformat | de 20,9 x 13,4 |
| Textspiegel | de 19,5 x 12,3 cm |
| Zeilenzahl | de 21 |
| Schrift | |
| ↳ Duktus | arabisches Alphabet → Nash |
| ↳ Tinte | schwarz |